

Gemeinsames Treffen der Gewerbetreibenden am 07.04.2016, 19.00-21.00 Uhr, bei Spiel Film Musik

Protokoll

Ablauf

1. Rolle des GSM und Unterstützungsmöglichkeiten
2. Planung gemeinsamer Maßnahmen
3. Sonstiges

1. Rolle des GSM und Unterstützungsmöglichkeiten

Das Geschäftsstraßenmanagement (GSM) kann bestehende Aktivitäten der Händler_innen unterstützen und neue Aktionen begleiten. Ziel ist es, das lokale Netzwerk zu stärken und langfristig tragfähige Strukturen zu stärken. Das GSM kann beispielweise in der Bewerbung von Aktionen unterstützen, sofern diese gemeinsam von allen Händler_innen der Bahnhofstraße getragen werden; die Verwendung der AZ-Logos ist dann erforderlich. Das GSM kann die persönliche Ansprache von Händler_innen übernehmen, empfiehlt aber, dass die Ansprache parallel auch durch Händler_innen erfolgt, die bspw. ihre Nachbarn bzw. ihre Netzwerke ansprechen, um eine große Reichweite zu erzielen.

Die anwesenden Händler_innen geben folgende Wünsche und Empfehlungen für die weitere Arbeit des GSM ab:

- Neue Händler_innen gewinnen: Weitere Händler_innen und Dienstleister_innen sollen durch eine gezielte Ansprache durch das GSM eingebunden werden, die bislang noch nicht erreicht werden konnten (insbesondere Filialist_innen und Dienstleister in Obergeschoss). Hierzu schickt **Hr. Bassin eine Liste der Händler_innen, die insbesondere angesprochen werden sollten**. Darüber hinaus wird vereinbart, dass **Fr. Jahn, Hr. Grupe und Hr. Bölling gemeinsam mit dem GSM überlegen, wie Filialist_innen angesprochen werden können (AG Filialisten)**.
- Es wird gewünscht, dass die Händler_innen unabhängig der bestehenden Initiativen an einem Strang ziehen. Insbesondere die Mitglieder der AG Bahnhofstraße sollten eingebunden werden, **Hr. Hombach spricht Hr. Liesener im Rahmen des Gebietsgremiums an**.
- Verteilung von Materialien durch das GSM: Hier wird gewünscht, dass jeweils ausführlicher erläutert wird, worum es geht – insbesondere bei den Geschäften, die für den gemeinsamen Prozess noch gewonnen werden müssen – um dadurch die Beteiligung der Händler_innen an Aktionen zu bewerben. Die Verteilung wird durch alle Mitglieder des GSMs erfolgen.
- Begleitung von Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Die Bewerbung sollte mit einem entsprechenden zeitlichen Vorlauf geplant und umgesetzt werden. Bei der Erstellung von Flyern/Plakaten werden frische, helle Farben gewünscht.

Diskussion der nächsten geplanten Aktionen und der Unterstützungsmöglichkeiten des GSM:

- 1. April – kein Aprilscherz: Für die weitere Kundenbindung wird in der Veranstaltung großes Potenzial gesehen. Die Teilnehmenden sprechen sich für die dauerhafte Einrichtung der Veranstaltung aus. Für musikalische Darbietungen steht die Musikschule zur Verfügung, es entstehen folgende Kosten: zwei halbstündige Sets 100 Euro, drei halbstündige Sets 150 Euro. Neben musikalischen Darbietungen sind zahlreiche weitere Aktionen in den Geschäften denkbar, darunter Kindermal- und Bastelaktionen. Eine intensivere Zusammenarbeit und eine frühzeitige Bewerbung der Veranstaltung seitens des GSM werden gewünscht.
- Kunst trifft Wein (29. April – 1. Mai 2016 am Dorfteich): Das GSM verteilt den bestehenden Flyer bei den Händler_innen. Für 2017 wird eine Einbindung der Händler_innen der Bahnhofstraße geplant.
- Frühstück auf der Bahnhofstraße (4. Juni 2016): **Nach Rücksprache mit den Organisator_innen könnte das GSM bei Bedarf im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Verteilung von Flyern, Plakaten) hinweisen.** Wichtig ist, dass alle Händler_innen entsprechend informiert sind.
- Maikäfer-Rallye (Laufzeit ca. 1-2 Wochen im Mai, genauer Zeitpunkt ist noch festzulegen): **das GSM erstellt und verteilt Flyer und Plakate und schaltet Anzeigen in lokalen Medien.** Auf dem Flyer sollen alle Händler_innen der Bahnhofstraße genannt werden. **Herr Bölling schickt die grafischen Produkte des Vorjahres an das GSM.**
- Wein- und Winzerfest (9. – 11. September 2016 am Dorfteich): eine thematische Einbindung der Bahnhofstraße wird seitens der Teilnehmenden gewünscht, ein „Winzerweg“ vom S-Bahnhof zum Dorfteich sollte weiterverfolgt werden.

2. Planung gemeinsamer Maßnahmen

Beim Händler_innentreffen am 24.02.2016 wurden drei Maßnahmen von den Teilnehmenden hoch priorisiert (siehe Anhang) – diese Maßnahmen wurden entsprechend von dem GSM weiter vorbereitet und nun diskutiert:

Aktion „Alle für einen guten Zweck“: Ab April gilt die freiwillige Verpflichtung, Plastiktüten nicht mehr kostenlos auszugeben. Bei dieser Aktion sollen die Tüten-Gebühren für einen guten Zweck gesammelt werden. Die Aktion der Händler_innen der Bahnhofstraße soll entsprechend öffentlichkeitswirksam begleitet werden, um langfristig auch zur Imageverbesserung der Straße beizutragen. Es hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die nächsten Schritte (Bestellung der Spendendosen, Herstellen des Aufklebers, Erstellung eines begleitenden Flyers, Recherche möglicher Spendenempfänger etc.) plant.

Die Teilnehmenden des Händler_innentreffens entscheiden sich für eine Sammeldose aus Metall, die angeschlossen werden kann (siehe Foto). Es soll ein Aufkleber erstellt werden, der über die gemeinsame Aktion informiert, auf der aber auch jede/r Händler_in sein/ihr Logo platzieren kann. Interessierte können sich gerne beim GSM melden! **Das GSM erkundigt sich bei allen Händler_innen, wer sich beteiligen möchte und übernimmt die Bestellung der Dosen, die Kosten können über Aktive Zentren abgedeckt werden.** Der erste Spendenempfänger ist der LortzingClub, ein Lichtenrader Freizeittreff für junge Menschen (<http://www.lortzing.club/>).



Lichtenrader Kunstfenster: Bei dieser zuletzt 2010 durchgeführten Aktion stellen Lichtenrader Künstler_innen ihre Kunst in Geschäften aus (Zeitraum z.B. vier Wochen), beide Seiten können von der Aktion profitieren. Denkbar sind verschiedene begleitende Elemente, z.B. Vernissage und eine eigene Postkarte. Ggf. mit dem Kunstfenster gekoppelt werden könnte eine Plakataktion mit historischen Ansichten von Lichtenrade. Die Koordination von Künstler_innen und Aussteller_innen war sehr zeitintensiv, der bisherige Koordinator ist verstorben. Als Durchführungszeitraum wird der Zeitraum nach den Sommerferien vorgeschlagen.

Es hat sich eine AG gebildet, die das Kunstfenster gemeinsam mit dem GSM begleiten wird. In der AG sind Fr. Tiedtke, Fr. Scholz und Hr. Piltz.

2010 beteiligte Künstler_innen (siehe auch <http://www.lichtenrader-kunstfenster.de/kuenstler>):

Name der Künstlerin/ des Künstlers (Namen mit *: Kontaktadresse vorhanden)		
Christine Adam*	Stephan Bund*	Margarete Jeschke*
Ute Lempp*	Renate Meßmacher*	Karin Schlegel*
Clarissa Schweiger*	Christa Wiemann*	
Mario Balbo	Elke Klein	Rita von Romatowski
Karin Behrens	Renate Kolpak	Manuela Schiffler
Eva Burghardt	Trajanka Lange	Heike H. Schlien
Margrit von Chamier	Dieter Lehmann	Regine Schulz
Margit Dietzmann	Andrea Liermann	Dagmar Simon
Jürgen Ehrhard	Ursula Longardt	Heidi Stepponat
Vera Elze	Horst Melle	Renate Sydow
Inka Först	Heidemarie Niemiec	Sebastian Stoll von Vanek
Lothar Franik	Sigrid Petzelt	Peter With
Anita Fuhrmann-Hecht	Wega W. Pinkus	Waltraut Woitkowiak
Waltraud Haack	Aafke Radunski	

Evamarie Hoffmeister	Gerhard Reuber (Kontakt Fr. Tiedtke)	
----------------------	--------------------------------------	--

Weitere Künstler_innen, Vereine und Schulen in Tempelhof-Schöneberg und Berlin

Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg	Sigrid Weise > Acrylmalerei (erwähnt im Tempelhofer Journal)	Wolfgang Wende (erwähnt im Tempelhofer Journal)
Käthe-Kollwitz- Grundschule	Sophie-Scholl-Schule	Malschule Friedenau
Kunstprojekt für die Veranstaltung „Lichtenrader Kunstfenster“ ? Thema: „Unsere Bahnhofstraße“ ?	Kunstbetonte Sekundarschule Kunstprojekt für die Veranstaltung „Lichtenrader Kunstfenster“ ?	
Verein Berliner Künstler_innen	Silvia Vaughan	Marianne Fehr
Liane Matia	Renate Baierlein	Inge Schreckenbach
Ute Knieriem	Bruni Strauß	Maneras
Webseite: Kunst und Handwerk Lichtenrade?	Speckstein-Kunst	Kunstschaffende Kundin der Parfümerie Gabriel
Kunstgruppe der Ulrich-von-Hutten-Schule		

Wenn Sie Ergänzungen zu dieser Liste haben oder gerne beim Kunstfenster mitmachen wollen, geben Sie uns bitte Bescheid!

Kürbisfest:

Mit der Aktion kann sich die Bahnhofstraße von anderen Veranstaltungen in Berlin bzw. dem Lichtenrader Umfeld abheben. Denkbar wären z.B. entsprechende Dekorationen vor den Geschäften sowie weitere Aktionen zum Thema Herbst.

Das Kürbisfest soll am 1.10. zum 110-jährigen Jubiläum der Bahnhofstraße stattfinden. Bereits zur Maikäfferrallye werden Kürbissamen zum Aussähen verteilt (**und auch entsprechend angekündigt**), beim Kürbisfest soll dann der größte/schönste Kürbis gekürt werden. Weitere organisatorische Vorbereitungen werden bei den nächsten Händler_innentreffen geplant.

Teilnahme am Festival of Lights (7.-16. Oktober)/Berlin Leuchtet (Dezember):

Über eine Teilnahme an einer oder beiden Lichtfestivals könnte die Bahnhofstraße „in ein anderes Licht“ gerückt werden und berlinweite Aufmerksamkeit erzielen. Denkbar wäre z.B. einzelne stadtbildprägenden Gebäude wie die Alte Mälzerei oder das Parkhaus an der Goltzstraße künstlerisch anzuleuchten (Hinweis, hier ggf. Schüler_innen der Ulrich-von-Hutten-Schule einzubinden). Gepaart werden könnte dies mit kleinen Lichtaktionen bei den Händler_innen. Die Lichtaktion könnte mit dem Kürbisfest kombiniert werden. **Das GSM recherchiert die Machbarkeit einer Teilnahme inkl. der anfallenden Kosten.**

3. Sonstiges

- **Beteiligung am Tag der Städtebauförderung** am 21.05., 11-14 Uhr: Geplant ist ein Rundgang mit dem Kinder- und Jugendparlament, bei dem schöner und weniger schöne Orte entlang der Bahnhofstraße auf einem Plan verortet werden sollen. Möglich wäre, dass interessierte Händler_innen Stationen am Wegesrand anbieten, z.B. mit Getränken oder Gebäck, oder sich an einem Stand vor dem neuen Stadtteilbüro beteiligen, wo die Veranstaltung um 14 Uhr ausklingen soll. Interessierte Händler_innen können sich gern beim GSM melden.
- **Händler_innenportraits in der Stadtteilzeitung:** Die künftigen Stadtteilzeitungen sollen jeweils abwechselnd ein Geschäftsportrait der Geschäfte auf der Bahnhofstraße beinhalten. Dafür soll mit jeder/jedem teilnehmenden Geschäftsinhaber_in ein Interview geführt werden. Interessierte können sich beim GSM melden. Als nächste Händler_innen haben sich Herr Minow/ Minow's Tabak Depot, Frau Langforth/Ihre Brille und Herr Heidemann, Modetreff gemeldet.
- **Gebietsfonds:** Bei der ersten Jurysitzung am 30.03.2016 wurden fünf Anträge für eine Förderung bestätigt: Gefördert werden zwei Schaukästen, die über die Aktivitäten lokaler Initiativen hinweisen, die Erneuerung einer Markise, das diesjährige „Frühstück auf der Bahnhofstraße“ am 04.06. sowie die künstlerische Gestaltung von zwei Blumenkübeln. Mit dem Gebietsfonds können bis zu 50% der Projektkosten gefördert werden. Die zweite Einreichungsfrist für die Förderung von Einzelprojekten ist am 31.05.2016, die dritte am 30.09.2016.
- Es wird angeregt, perspektivisch regelmäßig erscheinende Veranstaltungshefte für die Bahnhofstraße zu erstellen (Bsp. Dresden).
- Es wird angeregt, das Thema Sicherheit in der Bahnhofstraße zu verfolgen, da dies auch negativ auf das Image der Geschäftsstraße ausstrahlt. *Das GSM klärt hier die Möglichkeiten, mit dem Thema weiter zu verfahren.*
- **Das nächste Treffen der Gewerbetreibenden findet am Donnerstag, 12. Mai 2016, um 19 Uhr in der Cafeteria der Ulrich-von Hutten-Schule, Rehagener Str. 35-37, statt.** Das Thema des Treffens wird vor allem die weitere Planung und Umsetzung der priorisierten gemeinsamen Aktionen sein.

4. Anhang

Ergebnis der gemeinsamen Diskussion und Priorisierung vom 24.02.2016:

2016	Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
Bauernmarkt (samstags)	Kunst trifft Wein	Lichtenrader Kunstfenster	Kürbisfest	lebendiger Adventskalender
Modenschau (integriert in andere Aktionen)	Frühstück auf der Bahnhofstraße (Sa, 4.6.)	Wein- und Winzerfest		Lichtermarkt
Gemeinsames Punktesystem (Rabatte, z.B. Ostern)	Erster April-Kein Aprilscherz			Weihnachtsmarkt*
„Alle für einen guten Zweck“ - Tütengeld	Maikäfer Rallye			
Kunstaktion Plakate (histor. Ansichten von Lichtenrade)	Osteraktion			

 Bereits feststehende Aktionen



Für 2016 priorisierte Aktionen

 Vorgeschlagene und diskutierte Aktionen

* Es gab ein klares Votum der Teilnehmenden gegen einen klassischen Weihnachtsmarkt in der Bahnhofstraße. Eine weihnachtliche Beleuchtung in der Straße wäre vorstellbar.